

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe von *iafob aktuell* im Jahr 2007. *iafob aktuell* informiert Sie halbjährlich über Ereignisse, Aktivitäten, Veranstaltungen und Ergebnisse aus unserer Forschungs- und Beratungstätigkeit. Allen Interessierten wollen wir damit Einblick in aktuelle Neuigkeiten über Menschen und Themen, die unser Institut prägen und bewegen, geben.

- [Fehlbeanspruchungen bei personenbezogenen Dienstleistungstätigkeiten](#)
 - [Von der Work-Life Balance zum Lebensglück](#)
 - [Personelle Veränderungen](#)
 - [Aktivitäten Eberhard Ulich](#)
 - [Flexible Office Netzwerk unter neuer Leitung](#)
-

Fehlbeanspruchungen bei personenbezogenen Dienstleistungstätigkeiten

Dissertation von Marc Wülser

Die vorliegende Arbeit setzt sich aus zwei Teilstudien zusammen. In Teilstudie 1 wird die Stabilität eines allgemeinen Modells zu den Zusammenhängen zwischen Über- und Unterforderungsmerkmalen, sozialen Belastungen, Anforderungen und organisationalen Ressourcen einerseits sowie den Fehlbeanspruchungen emotionale Erschöpfung und Klientenaversion bzw. Distanzierungstendenzen andererseits für personenbezogene Dienstleistungstätigkeiten untersucht.

In Teilstudie 2 erfolgte auf der Basis des in Teilstudie 1 entwickelten Arbeitsmodells eine vertiefte Betrachtung der Lehrkräftetätigkeit. Dabei wurden sowohl verschiedene Schulsystemebenen einbezogen als auch verschiedene Aufgabentypen unterschieden.

Weitere Informationen

Ansprechpartner: [Marc Wülser](#)

[Zur Übersicht](#)

Von der Work-Life Balance zum Lebensglück

Wie Führungskräfte sich zum Lebensglück führen können

Grundidee

Vor dem Hintergrund zunehmender Komplexitäten in den Unternehmen und den damit verbundenen Anforderungen an Führungskräfte, stellt sich zunehmend die Frage, wie diese ihr berufliches und ausserberufliches Leben zielgerichtet und wirkungsvoll gestalten und entwickeln können. Im hier beschriebenen Projekt werden daher - über die Diskussion von Work-Life Balance hinaus - Dimensionen der Lebensgestaltung von Führungskräften im Hinblick auf die Entwicklung und den Erhalt von persönlichem Lebensglück untersucht.

Weitere Informationen

Ansprechpartner: [Oliver Strohm](#)

[Zur Übersicht](#)

Personelle Veränderungen

Philippe Staehelin verlässt das iafob als Mitarbeiter und wird erster iafob-Netzwerkpartner

Nach 2-jähriger Tätigkeit wird Philippe Staehelin das iafob per Ende April 2007 verlassen, um wieder vermehrt selbständig erwerbend tätig zu sein. Philippe wirkte im Namen des iafob in zahlreichen und unterschiedlichen Beratungsprojekten mit, die mitunter auch Management-auf-Zeit Mandate umfassten. Wir lernten Philippe als versierten und engagierten Beraterkollegen kennen und sind froh, dass er dem iafob als Netzwerkpartner erhalten bleibt. Konkret heisst dies, dass wir uns künftig gegenseitig in Projekte involvieren und bei Bedarf Projekte gemeinsam bearbeiten. Wir danken Philippe für seine Arbeit am iafob und wünschen ihm auch künftig

weiterhin viel Erfolg.

Neu zum iafob stossen Miriam Nido und Sandra Voser

Per 1. April 2007 wird neu Miriam Nido am iafob als Junior Beraterin zu arbeiten beginnen. Miriam Nido ist in Japan und der Schweiz aufgewachsen und hat an der Uni Zürich Psychologie studiert. Nach Abschluss ihres Studium im Mai 2004 arbeitete sie an der Pädagogischen Hochschule Thurgau als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin. Mit Miriam gewinnen wir eine kompetente Mitarbeiterin mit wissenschaftlichem Flair und Sensibilität für Arbeits- und Gestaltungsfragen, welche uns in unseren Beratungs- und Forschungsprojekten aktiv unterstützen und mitwirken wird. Wir freuen uns auf ihren Einstieg und wünschen ihr auf diesem Wege einen guten Start beim iafob.

Per 1. Mai 2007 wird zudem Sandra Voser als Junior Beraterin bei uns eintreten. Sandra Voser arbeitete bereits erfolgreich als Praktikantin beim iafob. Nachdem sie nun ihr A&O-Studium an der Uni Zürich erfolgreich abgeschlossen hat, wird sie als Projektmitarbeiterin bei uns konkret Fuss in der Arbeitsforschung und Organisationsgestaltung fassen. Wir freuen uns auf dieses Wiedersehen und wünschen Sandra einen guten Wiedereinstieg beim iafob.

Ansprechpartner: Adrian Huber

[Zur Übersicht](#)

Aktivitäten Eberhard Ulich

Dr. Dr. h.c. Eberhard Ulich war 2006 und 2007 bei vielen Veranstaltungen rund um die Themen Arbeitspsychologie und Gesundheitsforschung aktiv:

- Im Rahmen einer Veranstaltung der Sozialforschungsstelle Dortmund gemeinsam mit dem 'Forum Neue Politik der Arbeit' hielt Eberhard Ulich am 12. Oktober 2006 einen Einführungsvortrag über "Arbeitsgestaltung als politisches Projekt - eine Erfahrungsbilanz für die Zukunft".
- Eberhard Ulich hielt am 20. Oktober 2006 anlässlich der gemeinsamen Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin in Bregenz den Festvortrag "Wohin entwickelt sich unsere Arbeitswelt".
- Am 7. Dezember 2006 vertrat Eberhard Ulich an der Podiums- und Plenumsdiskussion des Kongresses zum IG Metall Projekt 'Gute Arbeit' in Berlin die Position der Arbeitswissenschaftler.
- Am 23. Januar 2007 hielt er an einer von der Universität Wien gemeinsam mit der Arbeiterkammer durchgeführten Veranstaltung über 'Ältere ArbeitnehmerInnen im Unternehmen' den Einführungsvortrag.
- Am 15. März 2007 hielt er im Rahmen des Nationalen Symposiums 'Gesundheitsmanagement als Herausforderung einer nachhaltigen Unternehmenspolitik' in Kaiserslautern den Eröffnungsvortrag "Gesundheitsmanagement - Elemente einer Positionsbestimmung."
- Die in der Klinik für Neurochirurgie am Kantonsspital St. Gallen durchgeführte Analyse der Arbeitsbedingungen, Belastungen und Ressourcen wurde mit der Information des ärztlichen Personals und des Pflegepersonals im März abgeschlossen.

Ansprechpartner und weitere Informationen zu den Veranstaltungen: Eberhard Ulich

[Zur Übersicht](#)

Flexible Office Netzwerk unter neuer Leitung

Das Flexible Office Netzwerk wird weiter arbeiten. Dieter Boch wird die Arbeit von Stephan Zinser weiterführen; als wissenschaftlicher Berater konnte Prof. Dr. Dustin Tusnovics von der FH Salzburg gewonnen werden. Aus 11 Unternehmen aus Deutschland und der Schweiz - die Schweizerische Bundesbahnen sind neu hinzugekommen - werden sich die Teilnehmer in 2007 zu vier Workshops treffen. U.a. sind Treffen bei den Gewinnern des „Office Award 2006“ geplant.

Geschaffen wurden bisher u.a. eine „Office Balanced Score Card“, mit Wirtschaftlichkeitsnachweis Flexibler Bürowelten, eine Roadmap „Office Change“ und eine Checkliste Handlungsbedarf, die Mangel bzw. Verschwendung von „Büroressourcen“ ermittelt. Schwerpunkt der diesjährigen Netzwerk-Arbeit wird die Fertigstellung des von Stephan Zinser geplanten Buchs "Flexible Arbeitswelten II - so geht's" sein.

Ansprechpartner: Dieter Boch

[Zur Übersicht](#)

Das ist die erste Ausgabe von *iafob aktuell* im Jahr 2007. *iafob aktuell* informiert Sie halbjährlich über Ereignisse, Aktivitäten, Veranstaltungen und Ergebnisse aus unserer Forschungs- und Beratungstätigkeit. Allen Interessierten wollen wir damit Einblick in aktuelle Neuigkeiten über Menschen und Themen, die unser Institut prägen und bewegen, geben.

Wenn Sie *iafob aktuell* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie uns [hier](#) eine kurze Mitteilung senden.

Impressum

iafob Schweiz
CH-8001 Zürich
Tel. +41(0)44/254 30 61
Fax: +41(0)44/254 30 70

iafob Deutschland
D-72622 Nürtingen
Tel. +49(0)7022/502 9 555
Fax: +49(0)7022/502 9 461

Das Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH (iafob) ist ein interdisziplinär arbeitendes, international tätiges Unternehmen, das als Spin-off aus der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) hervorgegangen ist. iafob berät private Unternehmen und öffentliche Organisationen bei Veränderungs- und Gestaltungsprozessen, erforscht arbeits- und organisationswissenschaftlichen Fragestellungen und greift damit frühzeitig zukünftige Herausforderungen der Unternehmen und Organisationen auf.